

# 5 neue Sterne auf Sylt

## Anspruchsvolle Trockenbauarbeiten unter einem beeindruckenden Reetdach

Nach zehn Jahren Planung und zwei Jahren Bauzeit eröffnete in Keitum auf Sylt ein Fünfsterne-Hotel der besonderen Art. Die Essener Brinkmann GmbH übernahm alle anfallenden Trockenbauarbeiten und überzeugte mit anspruchsvollen und kreativen Lösungen, die nicht nur optisch beeindrucken.

Ein Aufenthalt im Hotel Severin\*s Resort & Spa auf Sylt verspricht nicht nur Entspannung und Wellness für den Körper, sondern auch bauliche Highlights. Dies beginnt mit dem längsten zusammenhängenden Reetdach Europas und hört mit den individuellen Lösungen im Spa-Bereich noch längst nicht auf. Möglich wurde der Bau jedoch erst durch einen langen, aber konstruktiven Dialog mit den Anwohnern des Ortes. Ebenfalls förderlich für die Akzeptanz des Großprojektes war die Einbindung vieler Unternehmen aus der Region.

Diese Akzeptanz war unbedingt nötig, denn auch wenn man es dem Komplex auf den ersten Blick nicht ansieht: seine Ausmaße sind beeindruckend. Auf 30.000 Quadratmetern Gesamtnutzfläche verteilen sich 62 luxuriöse Zimmer und Suiten. Die Gäste der größten Suite residieren auf 400 Quadratmetern. Zusätzlich stehen 27 Apartments in vorgelagerten Apartmenthäusern zur Verfügung. Zu den Angeboten des Hotels gehören Restaurants, eine Bar, ein Kaminzimmer sowie ein exklusiver Spa-Bereich. Dessen Gesamtfläche von 2.000 Quadratmetern beherbergt ein eigenes Schwimmbad, fünf Saunen inklusive einem Hamam und einen modernen Fitnessbereich.

### Trockenbau aus einer Hand

Sämtliche Trockenbauarbeiten wurden durch das Bauunternehmen J. Brinkmann GmbH aus Essen ausgeführt. „In einem ersten Schritt erfolgte dabei zunächst die Fertigstellung der verschiedenen Zimmer und Suiten“, erklärt Bernhard Osterkamp, Bautechniker bei der J. Brinkmann GmbH. Hier kam es auf Präzision an, denn die Räume bedurften passgenauer Formteile mit individuellen Schräganschnitten, etwa im Bereich der Dachschrägen. Die verwendeten Doppelständer-Wände garantieren nun nicht nur einen optimalen Schallschutz, sondern beherbergen auch sämtliche Installationen.

Im Spa-Bereich war eine Wandkonstruktion erforderlich, die zur Schwimmbadseite

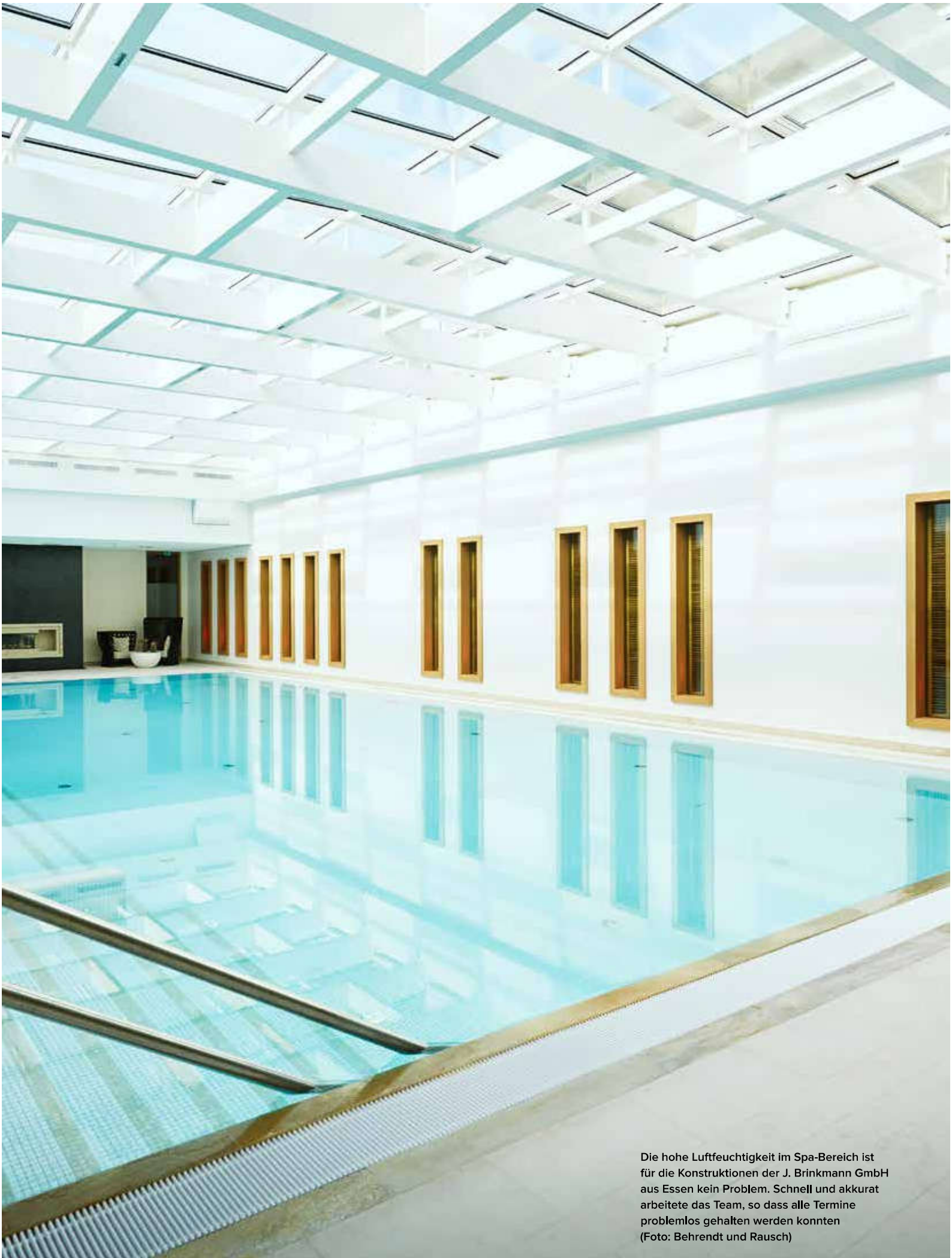
hin für extrem hohe Feuchtigkeit geeignet ist und ebenso den hohen Schallschutzanforderungen gerecht wird. Hierfür kam eine Doppelständerwand mit C5 M Profilen (2xCW 100) und einer zweilagigen innenliegenden Dämmschicht infrage: Die doppelte Beplankung erfolgte schwimmbadseitig mit 2x12,5 Millimeter Glasroc-H- und auf der gegenüberliegenden Seite (Kosmetik-, Massage- und Ruheräume) mit 2x12,5 Millimeter RBi-Platten. Eine Herausforderung bei der Wandmontage bestand darin, die geforderten Lichtöffnungen mit den Leibungen extrem maßgenau einzumessen und auszubilden. Der hohe Zeitdruck im Zusammenspiel mit allen anderen Gewerken unter Einhaltung der geforderten Qualität war bei der Umsetzung ebenfalls eine Herausforderung für den Verarbeiter.

Die Rundwand für die innenliegende Dampfsauna wurde in einem Radius von 1,50 Metern angelegt und 4,60 Meter hoch verbaut. Die Schwierigkeit ergab sich durch den geringen Radius, insbesondere bei der inneren Beplankung. So wurden der Abstand der Ständerprofile auf 200 Millimeter reduziert und die RBi-Platten vorgehängt. Im Eingangsbereich zur Dampfsauna wurde ein lineares Wandstück mit zwei umlaufenden Rücksprüngen angelegt. Der direkte Deckenbereich vor der Türe wurde mit Glasroc H Platten beplankt, um zusätzliche Sicherheit wegen des austretenden Dampfes zu gewährleisten. Die Unterkonstruktion im Anschluss an die Dampfsauna wurde mit vorgestanzten UW Profilen an die Rundung angepasst.

Umlaufend wurde im Abstand von 150 Millimetern zusätzlich eine senkrechte Schürze zur Aufnahme der LED-Beleuchtung montiert. Die freien Eckausbildungen wurden mit flexiblen Eckschutzschienen sorgfältig dem Rundungsverlauf folgend verspachtelt.

Auch die Juroren der 10. Rigips Trophy 2015|2016 waren begeistert – und das Ausbauteam der Firma J. Brinkmann konnte sich über den ersten Platz in der Kategorie Trockenbau freuen. —





Die hohe Luftfeuchtigkeit im Spa-Bereich ist für die Konstruktionen der J. Brinkmann GmbH aus Essen kein Problem. Schnell und akkurat arbeitete das Team, so dass alle Termine problemlos gehalten werden konnten (Foto: Behrendt und Rausch)